

Wer wir sind

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) ist eine weltweite Ökumenische Bewegung, die mit der Missionskonferenz in Edinburgh im Jahr 1910 ihren Anfang nahm. Ihr Ziel ist die Überwindung der Kirchenspaltung und die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben der Kirche Jesu Christi in der Welt. Die ACK Westerstede wurde am 7. Oktober 2007 gegründet. Ihr gehören die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, die Evangelisch-methodistische Kirche, die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde (Baptisten), das Christliche Zentrum Gemeinde Gottes sowie die Römisch-katholische Kirchengemeinde an. Die ACK Westerstede ist Teil der ACK Niedersachsen, die ihrerseits Mitglied der ACK Deutschland ist.



Was wir tun

Die ACK-Vertreter der einzelnen Kirchen treffen sich in der Regel viermal im Jahr. In der Satzung der ACK wurden u.a. folgende Ziele festgelegt:

-  Gegenseitige Information, Beratung und Zusammenarbeit im gemeinsamen Zeugnis, Dienst, Gebet und in gottesdienstlichen Feiern
-  Förderung des theologischen Gesprächs mit dem Ziel der Klärung und Verständigung
-  Wahrnehmung gemeinsamer Aufgaben in der Öffentlichkeit
-  Durchführung von Veranstaltungen, z.B. Weltgebetswoche der Evangelischen Allianz, Ökumenische Gottesdienste



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Westerstede

Gebet für
Westerstede

Vorsitz und Kontakt 2023:

Evangelisch-methodistische Kirche
Pastor Rainer Mittwollen
Norderstraße 4
26655 Westerstede
Tel.: 04405 – 4376
rainer.mittwollen@emk.de

Stadtgebet

Herr, unser Gott, wir erinnern uns an das, was **vor 900 Jahren** Menschen hier geschaffen haben. Sie haben Dir eine steinerne Kirche errichtet, die St.-Petri-Kirche, das Wahrzeichen unserer Stadt Westerstede. Sie kündet als Gestalt gewordene Frömmigkeit vom christlichen Glauben ihrer Erbauer. Immer wieder haben Menschen in unserer Stadt und ihrer Kirche eine neue Heimat und Zuflucht gefunden, getreu dem Wort des Psalmisten: „Du bist meine Zuflucht, ein fester Turm gegen die Feinde“ (Ps 61,4).

Du Schutz gewährender Gott: Wir danken Dir für Deine Treue und Fürsorge durch all' die Jahrhunderte hindurch. Wir danken Dir für die Generationen vor uns, die im Schatten des Turmes den Widrigkeiten von Natur und Geschichte getrotzt und auf Deine Hilfe gesetzt haben, um Stadt und Land aufzubauen, zu bewirtschaften und zur Blüte zu bringen.

Herr, unser Gott, **heute** schauen wir dankbar auf ein segensreiches Ergebnis des Westersteder Zusammenhaltes. Die sozialen Errungenschaften und die vielfältigen christlich-caritativen Einrichtungen zeugen von Deinem Heilswillen. Du, Herr, hast unsere Stadt mit der Erfahrung des Heils beschenkt (Lk 1,77).

Du unser Heil wollender Gott: Alles Heil kommt von Dir. Wir sagen Dir Dank, dass wir in der „Gesundheitsstadt im Grünen“ leben dürfen. Dir geht es auch um unser seelisches Heil. Du hast für einen an Liebe reichen ökumenischen Geist gesorgt, der diesen Ort zu einer „Christusstadt im Glauben“ macht. Für diesen beglückenden Schatz sind wir so dankbar.

Auch **in Zukunft** wollen wir Deinem Auftrag folgen und unser ganzes Tun zur Stärkung unseres Gemeinwesens einsetzen. „Suchet der Stadt Bestes“ hast Du einst durch Deinen Propheten Jeremia kundgetan (Jer 29,7). Doch dazu brauchen wir Dich, Herr. Unser Tun allein reicht nicht, soll Leben gelingen und Friede bestehen. Deshalb bitten wir Dich,

Du unerschöpflicher Schöpfergott: Segne unsere Gärten und Parks, Wiesen und Felder, Äcker und Wälder, unsere Moore und Fehne. Sie sind Grundlage unseres hiesigen Lebens. Unser tägliches Mühen bleibe fruchtlos, würdest Du nicht länger unser Wohl wollen.

Du menschenverliebter Gott: bleibe uns auch weiter wohl gewogen. Du hast uns zur Freiheit befreit, weil Du uns liebst. Wir sollen in Freiheit Deine Liebe erwidern durch unser Tun am Nächsten. So bitten wir Dich, Herr, um ein gutes

Zusammenleben aller Menschen in unserer Stadt, unabhängig von Herkunft, Glaube und Prägung. Beflügele unsere Ideen, stärke unseren Mut und steh uns zur Seite bei der Gestaltung einer offenen, toleranten und friedfertigen Gemeinschaft. Deiner fürsorgenden Liebe legen wir die Menschen ans Herz, die in unserer Stadt Verantwortung tragen: in der Politik, der Verwaltung, den Kirchen, den Bildungs- und sozial-caritativen Einrichtungen und den Unternehmen in der Wirtschaft. Schenke ihnen den Geist der Weisheit und eine kluge Hand bei ihren Entscheidungen. Verleihe ihnen Weitsicht, Empathie, Freude und Zuversicht bei der Bewältigung ihrer Aufgaben zum Segen der ihnen anvertrauten Menschen.

[ggf. weitere Bitten]

Dankbar hoffen wir auf Deine immerwährende Hilfe, Herr, die wir in dieser Stadt leben und arbeiten, Dich loben und preisen dürfen – jetzt und allezeit. Amen.